Modulbeschreibung 61-Spowi-GL1 Sportwissenschaftliche Grundlagen I

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung Sportwissenschaft

Version vom 12.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/423064685

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

61-Spowi-GL1 Sportwissenschaftliche Grundlagen I

Fakultät

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung Sportwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Bernd Gröben

Prof. Dr. Valerie Kastrup

Prof. Dr. Thomas Schack

Prof. Dr. Christoph Schütz

Turnus (Beginn)

Jedes Wintersemester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

In der Vorlesung "Grundlagen der Bewegungswissenschaft" erwerben Sie Grundkenntnisse über Theorien und Methoden zur Analyse, Strukturierung und Lehre sportlicher Bewegungsformen. Außerdem erarbeiten Sie sich Fachwissen zu ausgewählten Aspekten der Persönlichkeits- und Motivationspsychologie, die Sie in die Lage versetzen, psychologische Voraussetzungen und Folgen des Sporttreibens abzuschätzen zu können.

Ihre auf dem Wissen um funktionell-anatomische und physiologische Zusammenhänge fußenden trainingswissenschaftlichen Basiskompetenzen aus der Veranstaltung "Grundlagen der Trainingswissenschaft und Sportmedizin" versetzen Sie in die Lage, eine Trainingseinheit/Sportstunde konzipieren zu können, in der die für eine gezielte Leistungsentwicklung im konditionellen Bereich unabdingbaren Grundprinzipien des Trainings Berücksichtigung finden.

In der Vorlesung "Grundlagen der Sportpädagogik" erwerben Sie Kenntnisse über Gegenstand, Fragestellungen, Methoden und Aufgaben der Sportpädagogik als Wissenschaft. Sie eignen sich ein breites und integriertes Wissen und ein differenziertes Verständnis der wissenschaftlichen Grundlagen verschiedener Bezugstheorien der Sportpädagogik an und können sich kritisch mit den verschiedenen Theorien zur Begründung und Auswahl von Zielen und Inhalten sportpädagogischer Prozesse auseinandersetzen. Sie können sportbezogene Erziehungs- und Bildungsprozesse unter verschiedenen theoretischen Perspektiven und unter Bezug auf verschiedene Organisationsformen und Adressatengruppen reflektieren und unter Anlegung pädagogischer Kriterien bewerten.

Den Erwerb der trainingswissenschaftlichen, sportpädagogischen und sportmedizinischen Fachkompetenzen weisen Sie nach, indem Sie in einer Klausur Ihr Verständnis von den in den Vorlesungen behandelten Sachfragen zeigen.

Lehrinhalte

Die Vorlesung "Grundlagen der Bewegungswissenschaft" gibt einen Überblick über Ansätze der Beschreibung und Analyse sportlicher Bewegungen. Der Schwerpunkt der Darstellung liegt auf Theorien zu den Prozessen der motorischen

Kontrolle und Steuerung menschlicher Bewegungen, auf Formen der Gestaltung motorischer Lernprozesse und auf den biomechanischen Grundlagen der Bewegungsanalyse. Des Weiteren erfahren Sie in der Vorlesung, inwieweit sich die Motorik des Menschen im Laufe des Lebens verändert (motorische Entwicklung). Im Kontext ausgewählter Themenbereiche, wie z.B. Emotionen im Sport (Angst und Wille) oder Motivation im Sport erwerben Sie zudem sportpsychologisches Basiswissen.

Orientiert an den Fragestellungen des Sports erwerben Sie in der Vorlesung "Grundlagen der Trainingswissenschaft und Sportmedizin" grundlegende Kenntnisse über den aktiven und passiven Bewegungsapparat, das Zentrale Nervensystem sowie die unter Belastungsbedingungen geforderten Organsysteme, anatomischen Strukturen und physiologischen Mechanismen, die trainingsinduzierten Adaptationsprozessen und somit jeder Leistungssteigerung der konditionellen Fähigkeiten zu Grunde liegen. Darüber hinaus lernen Sie die grundlegenden Prinzipien des Trainings kennen, die unabdingbare Voraussetzung für die Auslösung, Sicherung und Steuerung der angestrebten Anpassungen und somit des Trainings der konditionellen Fähigkeiten sind.

Die Inhalte der Vorlesung "Grundlagen der Sportpädagogik" beziehen sich auf das Wissenschaftsverständnis der Sportpädagogik, auf verschiedene sportpädagogische Theorien und Methoden (geisteswissenschaftliche und empirisch-analytische Verfahren, historische und systematische Betrachtungsweise) sowie auf zentrale Themenfelder der Sportpädagogik, wie z. B. Kompetenz- und Leistungserleben, soziales Lernen, ästhetische Bildung, Sport und Geschlecht, Sportlehrer und Profession oder soziale und entwicklungsabhängige Determinanten des Bewegungs-, Spiel- und Sportverhaltens.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Grundlagen der Bewegungswissenschaft	Vorlesung	WiSe	60 h (30 + 30)	2
Grundlagen der Sportpädagogik	Vorlesung	WiSe	60 h (30 + 30)	2
Grundlagen der Trainingswissenschaft und Sportmedizin	Vorlesung	WiSe	60 h (30 + 30)	2

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]

Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur von 120minütiger Dauer erbracht.*	e-Klausur o. Klausur	1	120h	4

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen